Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 48. Danzig, den 1. Dezember. 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Jagd auf der Gemeinde-Feldmark Junkertroyl ist auf sechsjährige Zeitdauer und zwar vom 1. November 1860 bis dahin 1866 an die Hofbesitzer August Lucht und August Böttcher aus Junkertroyl verpachtet und der diesfällige Contract von mir bestätigt worden.

Danzig, den 13. November 1860.

No. 230/11. Der Landrath v. Brauchitsch.

2. Die Ortsbehörden des Kreises, aus deren Ortschaften Personen, die in der Zwangsanstalt zu Graudenz detinirt waren, in diesem Jahre gestorben sind, werden aufgefordert, mir dies binnen 8 Tagen anzuzeigen.

Vacatanzeigen sind nicht erforderlich.

Danzig, den 21. November 1860.

No. 677/11. Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Die Polizei-Obrigkeiten und Polizeiverwaltungen des Kreises werden hiemit aufgefordert, mir bis zum 16. December d. J. die den Gast-, Krug- und Schankwirthen ertheilten polizeilichen Erlaubnißscheine, Behufs deren Verlängerung für das nächste Jahr, einzureichen.

In den Einsendungsberichten, resp. in den denselben beizufügenden Nachweisungen, sind genau anzugeben:

1) Vor- und Zunamen (bei Frauen auch die Vaternamen) der Gewerbetreibenden,
2) die Bezeichnung des Gewerbes (insbesondere ob mit oder ohne Ausspannung),
3) die Nummer u. sonstige Bezeichnung des Hauses, in welchem das Gewerbe betrieben wird,
4) ob und event. welche Bedenken der Verlängerung des Erlaubnißscheines in Bezug auf die Führung des Gewerbetreibenden etwa entgegen stehen.

Die Schulzen-Aemter sind gehalten, ihre Berichte spätestens bis zum 8. Dezember d. J. den Ihnen vorgesetzten Polizei-Behörden einzureichen, widrigenfalls die Letzteren selbige auf Kosten der Säumigen einholen zu lassen verpflichtet sind. Das Schulzen-Amt zu Kohling hat seinen Bericht direct an mich zu erstatten.

Danzig, den 21. November 1860.

No. 673/11. Der Landrath v. Brauchitsch.

4. Für die Instandsetzung des Organistenhauses zu Nieder-Prangenau und den Anbau eines Holzgelasses an das Scheunengebäude des Organistengehöftes haben die katholischen Einwohner von Bankau 2 rtl. 17 sgr. 2 pf., Czerniau 9 rtl. 8 sgr 5 pf., Dommachau 13 sgr. 8 pf., Gr. Bölkau 4 rtl. 9 sgr. 5 pf., Dorf Wartsch 13 sgr. 8 pf., Kl. Bölkau mit Eulenkrug und Ziegelscheune 15 rtl. 26 sgr. 1 pf., Johannisthal 4 sgr. 11 pf., Malenczin 1 sgr. 3 pf., Löblau mit Unterkahlbude 2 rtl. 19 sgr. 7 pf., Goschin 1 rtl. 29 sgr. 8 pf., Lissau 19 sgr. 11 pf., Saakau mit Schlangenberg 4 rtl. 22 sgr. 9 pf., Gr. Kleschkau 6 rtl. 29 sgr. 10 pf., Saskoczin 2 sgr. 4 pf. nach Verhältniß der Grund- und Klassensteuer aufzubringen.

Die Ortsbehörden werden angewiesen diese Beträge einzuziehen und binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Exekution an den Pfarrer Folleher in Nieder-Prangenau abzuführen.

Danzig, den 21. November 1860.

No. 414/11. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

5. Unter dem Rindvieh des Generalarztes Dr. Steinberg zu Stüblau ist der Milzbrand ausgebrochen.

Danzig, den 22. November 1860.

No. 705/11. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

6. Die Steuererheber des Kreises fordere ich auf, die Auszüge aus dem Gewerbesteuer-Notizregister über Zu- und Abgänge seit dem 1. November d. J. nach dem vorschriftsmäßigen Formular spätestens bis zum 10. December d. J. einzureichen.

Vakatanzeigen bedarf es nicht; jedoch wird gegen diejenigen Steuererheber, welche die Notizregister erst nach dem gestellten Termin einreichen, oder die Einreichung trotz etwa vorgefallener Veränderungen unterlassen, eine Rüge eintreten.

Danzig, den 28. November 1860.

No. 897/11. Der Landrath v. Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

7. Der Müller Andreas Grün in Vorwerk Stutthof beabsichtigt nach Maaßgabe der im Büreau des unterzeichneten Amtes einzusehenden Zeichnung und Beschreibung, die im Jahre 1854 im Dorfe Stutthof erbaute Bockwindmühle abzubrechen und dieselbe in Vorwerk Stutthof auf derjenigen Stelle wieder aufzubauen, auf welcher seine im Sommer dieses Jahres abgebrannte Windmühle gestanden hat, ohne daß hinsichtlich der Construction der abzubrechenden und im Vorwerk Stutthof wieder aufzurichtenden Mühle irgend welche Veränderung vorgenommen werden soll.

Dieses Unternehmen wird in Gemäßheit des §. 29. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwanige Einwendungen, die nicht privatrechtlicher Natur sind, innerhalb einer vierwöchentlichen präclusivischen Frist hier angebracht werden können.

Danzig, den 15. November 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

8. Die Dienstmagd Julie Wangler, welche sich pro Martini 1860,61 bei dem Hofbesitzer Göhrt in Scharfenberg vermiethet, hat diesen Dienst nicht angetreten und ist ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf die p. Wangler strenge zu vigiliren und sie im Betretungsfalle per Transport hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 25. November 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

---

9. Zur Verpachtung sogenannten Kalkschanzenlandes vor dem Olivaer Thore am linken Weichselufer, enthaltend circa 1 Hufe 12 Morgen 77 []Ruthen preußisch, auf 12 Jahre vom 3. April 1861 ab, steht ein Licitations-Termin

am 5. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Dodenhoff an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 15. November 1860.

Der Magistrat.

---

10. Die Bernsteinnutzung am Seestrande der frischen Nehrung, auf einer Strecke von circa 10 Meilen, von Weichselmünde bis Polsk (Narmeln), soll vom 1. September 1861 ab auf anderweitige 6 Jahre, also bis ultimo August 1867, in einem vor dem Herrn Stadtrath Dodenhoff im Rathhause

am 8. Dezember d. J., Vormittags von 11 Uhr ab,

anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden, wozu cautionsfähige Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen sind in unserem III. Geschäfts-Bureau einzusehen.

Danzig, den 3. October 1860.

Der Magistrat.

---

11. Zur Verpachtung der Berechtigung zur Erhebung des Baumgeldes am Kielgraben auf 3 Jahre vom 1. April 1861 ab, steht ein Licitations-Termin

am 14. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Dodenhoff an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 21. November 1860.

Der Magistrat.

---

12. Die Wittwe Julianna Caroline Jarnsch, alias Göräsch, geb. Tabbach, ist am 18. Juli c., nachdem sie eine gegen sie wegen Diebstahls erkannte 6-monatliche Gefängnißstrafe verbüßt hatte, entlassen, hatte sich auch hierher begeben, und erhielt auf ihre Erklärung, ihren Wohnort nach Schellingsfelde verlegen zu wollen, eine auf 12 Stunden gültige Reise-Route dorthin.

Die p. Jarnsch, alias Göräsch, die auf ein Jahr unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, ist in Schellingsfelde indessen nicht eingetroffen, weshalb die geehrten Polizei-Behörden und Herren Gendarmen ersucht werden, den jetzigen Aufenthaltsort der Genannten zu ermitteln und denselben demnächst hierher mittheilen zu wollen.

Zoppot, den 22. November 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

---

13. Der vom 4. Ostpreußischen Grenadier-Regiment Nro. 5. zu Danzig desertirte Grenadier Johann Parchim ist, nachdem er am 19. d. M. in Niedamowo arretirt worden, gestern Abend aus dem hiesigen Amtsgefängnisse entwichen.

Derselbe ist circa 30 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, in Ostran, Kreis Neustadt, geboren, hat blondes Haar, blaugraue Augen und ist von ziemlich starker Körperconstitution. Derselbe war bei seiner Entweichung mit einer Militairmütze, grauen etwas kurzen Beinkleidern, hohen Lederstiefeln, grauer Weste von Commistuch, einem blauwollenen Shawl, einem blauen Waffenrock mit rothem Kragen und darüber mit einem dunkelbraunen langen Tuchrock mit zwei Reihen schwarzer Knöpfe bekleidet.

Sämmtliche resp. Polizeibehörden und Gendarmen werden veranlaßt, auf den gedachten Deserteur sorgfältig zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder direkt an das Königl. Kommando des Grenadier-Regiments No. 5. in Danzig abzuliefern.

Berent, den 21. November 1860.

Der Landrath.

---

14. Der Instmann Johann Monczek, welcher bis Martini cr. in Kunzendorf diente, hat sich von dort heimlich entfernt und seine Frau und drei Kinder in hülfsbedürftiger Lage zurückgelassen.

Sämmtliche Orts- und Polizei-Behörden, sowie die Herren Gendarmen werden ersucht, auf den p. Monczek zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und mir schleunigst darüber Mittheilung machen zu wollen.

Marienburg, den 20. November 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

15. **Der landwirthsch. Verein**

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 6. Dezember, um 3 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand.

---

16. Nachdem ich meine Besitzungen in Stüblau heute an Herrn H. Geysmer auf Wogenab verkauft habe, empfehle ich mich allen denjenigen Herren Besitzern im Danziger Werder, mit welchen ich seit 6 Jahren in näheren Beziehungen gestanden habe und spreche besonders dem Herrn Rud. Wannow meinen aufrichtigsten Dank für die gute Verwaltung meiner früheren Grundstücke hiermit öffentlich aus.

Danzig, den 27. November 1860.

Dr. Steinberg, Generalarzt der Marine.

---

17. Ich warne hiemit einen Jeden, meinem Sohne Johann Jacob Lietfien auf meinen Namen irgend etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.

Steegen, den 26. November 1860. J. Jacob Lietfien, Hofbesitzer.

18. Einem geehrten Publikum erlaube mir meine heutige Geschäfts-Eröffnung Goldschmiedegasse No. 33. ergebenst anzuzeigen und mein

Juwelen-, Gold- und Silber-Lager

der geneigten Beachtung zu empfehlen.

Danzig, den 27. November 1860. **Carl Sohr.**

19. Die auf meinem Grundstücke belegene über die Mottlau führende Brücke werde ich ihrer Baufälligkeit wegen abbrechen und hört von nun an für Fremde die Passage auf dem von Krampitz nach Neuenhuben führenden Privatwege auf.

Krampitz, den 20. November 1860. J. Meckelburger.

---

20. Zum gründlichen Tanzunterricht in den neuern und neuesten Tänzen und in der mit diesem Unterricht verbundenen Anstandslehre empfiehlt sich

J. Schilling, Tanzlehrer in Danzig, Holzgasse 25. wohnend.

---

21. Da ich mich Stadtgebiet Nro. 64. als Schlosser und Maschinenbauer etablirt habe, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum mich in meinem Fache gütigst unterstützen zu wollen, indem sowohl Reparaturen wie neue Arbeiten geliefert werden. F. Wiedeman,

Schlosser und Maschinenbauer.

---

22. **Grundstücks-Verkauf zu Praust.**

Mein in Praust gelegenes, — vormals Kranichsche Grundstück, — welches in guter Nahrung steht und darin Material-, Kurz- und Schnittwaaren-Handel seit längerer Zeit betrieben, beabsichtige ich mit sämmtlichen Gebäuden, als: Speicher, große Stallungen und zwei eingerichtete Läden (das Waaren-Lager darf nicht übernommen werden)

am 27. Dezember 1860, Nachmittags 3 Uhr,

durch den Auctions-Commissarius Herrn Wagner in freiwilliger Licitation an Ort und Stelle an den Meistbietenden zu verkaufen und eignet sich dieses Grundstück auch zu jedem andern Geschäft, als: Mehl-, Holz- und Torf-Handel.

Die Uebernahme kann am 1. Januar k. J. geschehen und hat der Meistbietende im Termin 200 rtl. und außerdem bei der Uebernahme 800 rtl. zu zahlen.

Der Rest des Kaufgeldes kann zur ersten Stelle hypothekarisch eingetragen werden.

P. Isaac zu St. Albrecht.

---

23. Holl. Rauch-Tabacke aus der Niederlage von C. Fr. Salkowski in Königsberg sind in allen gangbaren Sorten und Nummern vorräthig und werden zu denselben Preisen wie in der Niederlage verkauft bei

H. A. Harms, Langgasse 68.

---

24. Eine gute Häckselmaschine mit zwei Schwungrädern ist billig zu verkaufen, selbige steht bei Herrn C. Steimmig zur Ansicht und ist das Nähere Langgarten No. 1. in den Vormittagsstunden zu erfahren.



25. Gelben und weißen Wachsstock, Kinderlichte, Hand- und Wagenlaternen-Lichte, so wie auch Wachs-, Parafin- und Stearin-Tafel-Lichte empfiehlt gut und billig H. A. Harms, Langgasse 68.

NB. Bei größerem Bedarf auf Tafellichte findet eine Preis-Ermäßigung statt.



26. Der Bockverkauf in der Vollblut-Negretti-Stammschäferei zu Groß-Golmkau bei Bahnhof Hohenstein (im Danziger Kreise) beginnt mit dem 7. Dezember d. J.

G. Steffens.

---

27. Gute alte Arbeitssattel, Zäume, Geschirre und Riemen sind zu verkaufen Häkergasse No. 28.

---

28. **Formulare:**

Klassensteuer-Zu- und Abgangs-Listen,
Klassensteuer-Beläge,
Klassensteuer-Heberollen,
Klassensteuer-Lieferzettel,
Klassensteuer-Restnachweisungen,
Klassensteuer-Ausfall-Liquidationen,
Klassensteuer-Veranlagungsrollen,
Gewerbesteuer-Notiz-Register, oder Zu- und Abgang,
Einwohner-Controlle oder Civil-Liste,
Einnahme- und Ausgabe-Journal,
Mahnzettel,
Quittungsbücher,
Pferdeverkauf-Atteste,
Holzdefraudations-Listen,
Monatliche Meldungen,
Meldungen Neuanziehender u. Vakatanzeigen dazu,
Nachweise über geschehene An- oder Abmeldung,
Schulversäumniß-Listen,

Tauf-, Trau- und Todten-Register,
sind stets vorräthig in der

Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse No. 8.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.